

Tätigkeitsbericht 2017 von Vizepräsident Stefan Krause

Regionalkonzept Leistungssport:

2017 stand im Zeichen der fünf Ringe der Olympischen Bewegung und der Möglichkeit für Karateka 2020 in Tokyo an den Olympischen Spielen teil zu nehmen. Zusammen mit unserer Verbandskoordinatorin Susanne Nitschmann und Sportdirektor Ludger Niemann habe ich das Regionalkonzept zur Leistungssportförderung in Nordrhein-Westfalen entworfen, was Grundlage für die Gewährung von Zuschüssen für olympische Fachverbände ist.

Bei dem Verbandsgespräch mit dem Landessportbund NRW (LSB), dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), der Sportstiftung NRW, dem Deutschen Karateverband (DKV), dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS) und dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr (OSP RR) haben wir dann geschlossen unser Regionalkonzept vorgestellt. Es wurde sehr gut angenommen und die Bereitstellung wesentlich höherer Mittel für den Leistungssport in Aussicht gestellt, die dann auch im Herbst noch für 2017 zugeteilt, ausgezahlt und entsprechend investiert wurden. Dazu gehört auch, dass die Anzahl der sportärztlichen Gesundheitsuntersuchungen (SGU), die unserem Verband zustehen von 10 auf 80 erhöht wurde. Alle unsere Kaderathleten bekommen nun die SGU über den LSB finanziert. Zusätzlich gibt es noch professionelle Leistungsdiagnostik, ebenfalls LSB-gefördert. Das ausgeweitete, flächendeckende Stützpunktsystem, welches uns der LSB und der DKV empfohlen hatten, wurde akzeptiert. Es bietet unseren Spitzensportlern vielfältige, zusätzliche und kostenfreie Trainingsmöglichkeiten auf hohem Niveau.

Maßgeblich für unser Regionalkonzept sind die Landeskader, die Kadertrainer und ihre Koordination. Die Berufung von acht Kadertrainern und die neue Struktur der Kader und der Talentsuche im Jahr 2015 hat sich hier als zukunftsweisend erwiesen und wurde bereits von anderen Landesverbänden übernommen. Nähere Informationen dazu geben die Berichte von Sportdirektor Ludger Niemann und Leistungssportreferent Detlef Tolksdorf.

Unser Dank geht an Kersten Neumann und Lisa Knorr vom LSB, sowie an den Sportdirektor des DKV Ralph Masella und Bundestrainer Thomas Nitschmann, die uns in außergewöhnlicher Form beraten und unterstützt haben.

Neue Satzung:

Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich war die Erstellung einer neuen Satzung. Bei der Mitgliederversammlung 2016 wurde die bestehende Satzung geändert und damit die Grundlage geschaffen, eine neue Satzung zu erarbeiten. Die im letzten Jahr eingesetzte Satzungskommission hat intensiv und konstruktiv gearbeitet. Zum Verbandstag 2018 wird nun die neue Satzung vorgelegt, die einerseits Grundlinien der bisherigen gewachsenen Struktur unseres Verbandes beinhaltet, andererseits die Schwächen der aktuellen Satzung beseitigt und eine starke Verbandsstruktur für die Vereine und zukünftigen Präsidien schafft.

Integratives Karate:

In meinem Heimatverein feierten wir 2017 das Jubiläum für 20 Jahre integratives Karate für Menschen mit und ohne Behinderungen. Das Ganze war 1997 als Projekt gestartet worden. Damals hat niemand damit gerechnet, dass die Gruppe zwanzig Jahre überdauert und einige Karateka über zwanzig Jahre aktiv Karate betreiben würden. Alle ehemaligen Trainer und viele Karateka der integrativen Karategruppe haben zur Feierstunde den Weg ins Dojo Lemgo gefunden. Besonders erwähnen möchte ich hier Josch Mahler und Erich Busch, die das Projekt damals gegen alle Vorbehalte initiiert und durchgezogen haben.

Wer Interesse hat, integratives Karate im Verein anzubieten oder den nächsten Schritt zu gehen in Richtung Leistungssport beim Para-Karate kann gerne Anregungen bei mir persönlich erhalten. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Chancen für Karate als Disziplin bei den Paralympischen Spielen 2024 in Paris als sehr gut eingeschätzt werden.

Die Lage des KDNW:

Der KDNW steht derzeit auf einem gesunden Fundament. In allen Referaten wurden zahlreiche Lehrgangserien, Ausbildungs- und Fortbildungsangebote preisgünstig präsentiert und intensiv von unseren Karateka genutzt. Die entsprechenden Konzepte werden weiterhin verfolgt und weiterentwickelt, um unseren Verband optimal für seine zukünftigen Aufgaben zu rüsten.

Entgegen dem bundesweiten Trend haben wir einen leichten Mitgliederzuwachs, im Leistungssportbereich waren wir wie im Vorjahr erfolgreichster Landesverband und auf dem finanziellen Sektor sind wir mit dem Überschuss aus 2017 und ordentlichen Rücklagen für die Zukunft gut aufgestellt.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, der Wettkampfleitung, meinen Präsidiumskollegen und allen die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Besonders die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle hatten 2017 hohe zusätzliche Arbeitsbelastungen unter strengen Zeitlimits zu bewältigen, die mit den neuen Anträgen, Verfahrensweisen und zusätzlichen Maßnahmen für Karate als olympische Sportart zusammen hingen. Herzlichen Dank für dieses ganz besondere Engagement.

An folgenden Veranstaltungen habe ich in offizieller Funktion 2017 teilgenommen:

07.01.2017	Trainermeeting in Dortmund
7/8.01.2017	Bundeskader-LG Kata in Frankfurt
15.01.2017	KDNW-Shotokan-Reihe mit A. Dawson in Lemgo
14.02.2017	Satzungskommission und Präsidiumssitzung in Duisburg
17-19.02.2017	EM der Jugend, Junioren und U21 in Sofia
10.03.2017	LM Leistungs- und Masterklassen in Kempen
15-19.03.2017	Dutch Open in Rotterdam
25.03.2017	Ehrung von R.Bara, K.Klotzkowski und des Asahi Rheda-Wiedenbrück
2.04.2017	Verbandstag und Jugendtag in Duisburg
8/9.04.2017	DM in Neumünster
26.04.2017	Vorbereitung des Verbandsgespräches zum Regionalkonzept mit LSB Leistungssportreferent K.Neumann und L.Knorr in Duisburg und mit der Leitung des Olympiastützpunkt Essen und dem DKV-Sportdirektor am OSP Essen
06.05.2017	LM Jugend, Junioren und U21 in Bergisch-Gladbach
27.05.2017	German Kata-Cup Maintal
01.06.2017	Vorbereitung Verbandsgespräch zum Regionalkonzept mit L.Niemann und S.Nitschmann in Dortmund
9/10.06.2017	DM Junioren und U21 in Erfurt
17.06.2017	Ruhr Games in Hamm
21.06.2017	Verbandsgespräch zum Regionalkonzept mit dem LSB, MFJFKS, OSP, DOSB, DKV und der Sportstiftung NRW in Duisburg
24.06.2017	BM Westfalen in Detmold
12.07.2017	Bundeskader-LG Kumite in Duisburg
03.09.2017	KDNW-Shotokan-Reihe mit S.Wall in Paderborn
9-11.09.2017	German Open in Halle a.d.Saale
30.09.2017	LM Kinder/Schüler in Bünde
21. +22.10.2017	DM Schüler und Masterklassen in Bielefeld
11.11.2017	KDNW-Tag in Overath
02.12.2017	KDNW-Shotokan-Reihe in Lemgo

Wer Fragen und Anregungen hat, kann sich gerne unter s.krause@kdnw.de direkt an mich wenden.